

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 41.

Dienstag den 5. April

1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

1) Die Lieferung der Feuerungs- und Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison- und Lazareth-Anstalten, für das Jahr 1837, ungefähr:

- 60 Klafter trocken Buchen-Klobenholz,
- 20000 Stück Holzbuschen,
- 11550 Scheffel Steinkohlen,
- 1000 Pfund Talglichte, zu 6, 8, 10 und 14 Stück pro Pfund,
- 8500 — Del und
- 50 — Dachtgarn;

für die Kasernen, Wachen und Militair-Straf-Anstalten:

- 30 Klafter Weichholz,
- 2500 Stück Holzbuschen,
- 1000 Scheffel Steinkohlen,
- 900 Pfund raffiniertes Del,
- 140 — ordinaires Del,
- 5 — Dachtgarn und
- 260 — Talglichte zu 8 und 10 Stück pro Pfund,

für das allgemeine Garnison-Lazareth betragend, soll gemäß Bestimmung Königlicher

Intendantur des 7ten Armee-Corps den Mindestfordernden im Wege der Submission in Enterpreise gegeben werden.

Unternehmungslustige wollen zu dem Ende ihre schriftliche Anerbietungen versiegelt mit der Bezeichnung:

Submission in Betreff der Feuerungs- und Erleuchtungs
Materialien Lieferung pro 1837

bis zum 30 d. M. der unterzeichneten Verwaltung einreichen, und sich am 2. k. M. Vormittags 9 Uhr im Geschäfts-Lokale derselben, wo die Eröffnung sein wird, einfinden.

Die näheren Bedingungen liegen in der Registratur der Verwaltung zur Einsicht offen.

Münster den 2ten April 1836.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Auf dem Pfandhause beim Wirths Bethacke dahier sollen die verschiedenen im verwichenen und jetzigen Monate in den Kirchspielen hier, Hertzen, Der, Horneburg und Suderwich gepfändeten Mobilien und Noventien, worunter vorzüglich:

Fünfzehn Betten, fünf Bettstellen, zwei Glaser, vier Kleider- und ein Küchenschrank, elf kupferne Kessel, neun Ofen, elf Tische, 46 Stühle, acht Koffer, neun Kommoden, sieben Spiegel, drei Wanduhren, ein Hahl, eine Fleischbänke, drei Schreibpulte, eine Wannemühle und ein Kanapee, zwei Pferde, acht Kühe, vier Kinder, fünf Schweine, drei Ziegen, ein Ochse, so wie auch einiges Silberwerk,

in termino den 15. April curr. Morgens 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 25. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag:

Unger.

3) Auf dem Pfandhause beim Wirths Bethacke hier sollen nachstehende bei einem Gerichts-Eingekessenen gepfändeten Gegenstände, als:

Zwei Tische, eine Uhr, ein Ofen ein Glaser, zwei Paar vollständige Betten, zwei Kühe und ein Pferd,

in termino den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr, als am allgemeinen Auktionstage, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 2. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag:

Unger.

4) Auf dem Pfandhause beim Wirths Betthacke hier sollen nachstehende bei einem Eingekessenen gepfändeten Gegenstände, als:

Vier Kommoden, achtzehn Stühle, zwei große und ein kleiner Spiegel, drei Tische, drei vollständige Betten mit Bettstellen, eine Hausuhr, drei große kupferne Kessel, ein Ofen mit Röhren, zwei Koffer, ein Kanapee, zwei Pferde und ein Kutschwagen,

in Termino den 15. künft. Monats Vormittags 10 Uhr, als am allgemeinen Auktions-Tage, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufslustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 29. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Aus Auftrag:

U n g e r.

Edictal-Verordnung.

5) Am 29. Juni 1835 ist über das Vermögen des Colonen Johann Hermann Loosemann zu Handarpe, Kirchspiels Cappeln, Konkurs eröffnet. Seine sämmtlichen Gläubiger werden daher zur Liquidation ihrer Forderungen

auf Mittwoch den 1. Juni curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Brichwedde an hiesiger Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit allen seinen Forderungen an die Masse präkludirt, und ihm ein ewiges Stillschweigen deshalb gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden soll.

Auswärtigen werden die Justiz-Commissarien Berkemeyer und Greiff zu Mandatarien mit dem Bemerken in Vorschlag gebracht, daß nur die hier wohnenden, oder durch hiesige Justiz-Commissarien vertretenen Gläubiger bei vorkommende Berathungen zugezogen werden, und hinsichtlich der übrigen angenommen wird, daß sie sich deren Beschlüssen und unseren Verfügungen lediglich unterwerfen.

Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Loosemann etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr spätestens im obigen Liquidations-Termin uns davon treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, vorbehaltlich ihrer Rechte daran, in unser Depositorium abzuliefern.

Wenn dennoch dem Loosemann etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben werden, und wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Tecklenburg den 19. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

M e l c h e r s.

Conzen.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

- 6) Das im Dorfe Everzwinkel sub Nro. cat. 100 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 807 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am Samstag den 7. Mai Vormittags 10 Uhr curr. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

- 7) Das sub Nro. cat. 333 in der Mühlenstraße hieselbst belegene Haus des Luchmachers Bernard Krude, dann das Nro. 1 der Flur und Nro. 462 der Grundstücke auf dem Thieberge belegene 145 Ruthen 50 Fuß haltende Stück Ackerlandes, zufolge der nebst Hypothekenschein, resp. Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt, und zwar das Haus zu 375 Rthlr. u. das Ackerland zu 36 Rthlr., soll am 1. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion ihre Rechte spätestens im Termine anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Delde.

- 8) Der im Kirchspiele Diefede sub Nro. cat. 32 belegene Kotten des Polizeidieners Röllmann, abgeschätzt auf 253 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Juli curr. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Tecklenburg.

- 9) Die Immobilien des Maschinenwärters Fuchs zu Schaafberg, bestehend in einem auf dem Schafberge zu Metten Kirchspiels Cappeln belegenen, und zu 130 Rthlr. abgeschätzten Hause, in 91 Ruthen Markengrundes daselbst, abgeschätzt zu 10 Rthlr. und 4 Morgen Heidgrundes zu 20 Rthlr., in Summa zu 170 Rthlr., worüber die Taxe und Kaufbedingungen hier in der Gerichts-Registratur einzusehen, sollen in nothwendiger Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle am 11. Juli curr. Vormittags 11 Uhr verkauft werden.

Bei dieser Gelegenheit werden zugleich alle unbekannte Real-Prätendenten zur Geltendmachung ihrer Ansprüche bis zu diesem Termine bei Strafe ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Re sub h a s t a t i o n s - P a t e n t.

Land- und Stadt-Gericht zu Werne.

10) Daß sub Nro. cat. 14 im Dorfe Herbern belegene Wohnhaus des Holtebrinck nebst Zubehörungen, abgeschätzt zu 796 Rthlr. 5 Sgr. 5 Pfenn., zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Mai Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle nochmals subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich bei Strafe der Präclusion vor oder im Termine zu melden.

B e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n.

11) Der zu Mariensfeld an der Landstraße von Warendorf nach Gütersloh und von Paderborn nach Dösnabrück belegene, der Domaine gehörige sogenannte Linzen-Gasthof mit Zubehörungen, an Gebäuden, Hofraum, Gartenland zu 2 Morgen 70 Ruthen 80 Fuß, Ackerland zu 1 Morgen 78 Ruthen 5 Fuß, und einer Wiese von 21 Morgen 125 Ruthen 50 Fuß, soll öffentlich und meistbietend verkauft werden. Der Termin hierzu steht am 15. April d. J. Vormittags 10 Uhr zu Mariensfeld in dem genannten Gasthose an.

Die Verkaufs-Bedingungen können auch vorher auf der Domainen-Rentei in Warendorf eingesehen werden.

Warendorf den 31. März 1836.

Der Domainen-Rath,
Stellger.

12) Die unterzeichnete Lazareth-Kommission beabsichtigt 500 Krankenröcke, 500 Paar Krankenhosen, 500 dito Hemde, 500 dito Pantoffeln an den Wenigstfordernden zu verdingen. Unternehmungslustige werden ersucht, sich hierzu am 14. April curr. des Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäfts-Lokale einzufinden, woselbst die Bedingungen und Proben vorher einzusehen sind.

Münster den 28. März 1836.

Königl. Commission des allg. Garnison-Lazareths.

13) Der Nachlaß des zu Stadthohn verstorbenen Geistlichen Maaseland, bestehend in einem Wohnhause sub Nro. cat. 166 in Stadthohn, einem Garten im Zwingelsfelde, und einem Gartenstücke auf dem Auerings-Berge bei Stadthohn gelegen, so

wie in mehreren Mobillien, soll am 13. April l. J. in der vorgedachten Wohnhausung zu Stadtlohn durchs Meistgebot verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr angefangen werden soll.

Breden den 28. März 1836.

Aus Auftrag:

Möllmann, Justizcommissar und Notar.

14) Am Mittwoch den 6. und Donnerstage den 7. April d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr, werden die Erben des Kaufmanns Hrn. Jos. Meyer in dem auf dem Prinzipalmarkt hier selbst belegenen Wohnhause des Verstorbenen Tische, Stühle, Defen, Schränke, Kommoden und sonstige Meubeln, auch Leinwand und Betten, kupfernes Haus- und Küchengeräthe, eine noch fast neue gut gearbeitete Hausuhr mit Gehäuf, wie auch einen Vorrath von allerhand Stahl- und sonstigen Waaren, gegen baare Bezahlung beim Meistgebot verkaufen lassen.

Münster den 22. März 1836.

Aus Auftrag:

Jos. Thüßing, Notar.

15) Von dem durch uns im Jahre 1810 für die Allerhöchste Königlich Dänische Regierung negoziirten, von Seiten derselben aber nunmehr vollständig zurückbezahlten Anlehen von Fl. 3,875,000. im Fl. 20 Fuße, sind die beiden Partial-Obligationen Nro. 3301 A und Nro. 3485 A

zu Fl. 500 Kapital jede, welche in Folge der stattgefundenen und von uns bekannt gemachten Verloosung am 15. Mai 1834 zur Ablage fällig waren, bis jetzt noch nicht zur Einlösung vorgekommen.

Wir fordern die Inhaber derselben daher auf, diese Kapitalien aufs baldigste bei uns in Empfang zu nehmen, um so mehr, da deren Verzinsung, von ihrem Verfalltermin an, nicht mehr stattfindet.

Frankfurt a/M. den 24. März 1836.

Gebrüder Bethmann.

Wein-Anzeige.

16)	1834r Nierensteiner Rheinwein p. Maaß	12	Egr.
	1831r Laubenheimer	—	12 —
	— Steger	—	10 —
	— Mannbacher	—	8 —
	1834r Alhrbleichert	—	14 —
	1831r —	—	12 —

Obige Weine sind auch in Fässern zu haben, wornach der Preis verhältnißmäßig billiger ist.

Ferdinand Dhm,
Koggenmarkt Nro. 332.

Commissions-Wein-Geschäft.

17) Mit Bezugnahme auf meine früheren Anzeigen bemerke ich auf mehrere an mich ergangene Nachfragen, daß ich nun auch schwere Rheingauer-Weine à 40 Thlr. u. a. Rüdesheimer à 48 Thlr. bis 64 Thlr. pr. Dhm in Commission habe, welche ich ebenfalls Maaß- und Flaschenweise billigt abgebe.

Sämmtliche Weine, von Natur rein und kräftig, sind von einem Weinbauer hier außs Lager gelegt, und ich empfehle diese, so wie die billigern Sorten zur geneigten Abnahme bestens.

Münster, den 1. April 1836.

Fr. Roer jun.
Neubrückenstraße Nro. 179.

18) Am Mittwoch den 6ten l. M. Vormittags 11 Uhr, soll hinter dem verma-
ligen Marstalle des hiesigen Schlosses, eine Parthie Baumberger Deckplatten, und
Bevergerner Sandstein-Soffeln, dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft
werden.

Münster den 4ten April 1836.

Belzman Canal-Inspector.

19) Am Donnerstag den 7ten d. M. Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
sollen in dem sub: Nro. 176 der Stadt Wolbeck belegenen Hause allerhand Haus-
geräthe: Betten, Defen, Zinn, Kupfer, Porzelain, Glaswaaren, Brantweinfässer,
insbesondere Lagerfässer meistbiethend aus freier Hand verkauft werden.

20) Ein zweispänniger verdeckter Reisewagen wird zu kaufen gesucht. Das Nä-
here ist zu erfahren bei Holtmann, Jüdefelder Laichast Nro. 260.;

21) Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich mich bestens mit Wa-
schen der Strohüte zu den Preisen von 5 Sgr. und 7½ Sgr., und bitte um ge-
neigten Zuspruch.

Frau Stark,
wohnhaft an Ludgeri Thor beim Spornmacher Wegmann No. 208.

22) In einer hiesigen Manufactur-Handlung kann sofort ein Lehrling placirt
werden. Die Exped. d. Westf. Merk. gibt Näheres an.

23) Mohnsameu wird geschlagen bis den 15 April in der Delmühle zu Münster.

24) Mehrere Zimmer nebst einem verschlossenen Keller und einer kleinen Küche,
welche täglich in Augenschein genommen werden kann, stehen zu vermietthen
bei A. Bühren am Michaeli-Platze.

25) Zwei kleine und ein großes Zimmer mit Meubeln sind bis zum 1. Mai zu
vermietthen bei Hegemann, Megidißstraße No. 126, der neuen Kaserne gegenüber.

G e b u r t s - A n z e i g e n.

26) Die am 19. d. M. stattgehabte glückliche Entbindung meiner Tochter Anna
von einem gesunden Knaben, dem in der heil. Taufe der Name Christoph gegeben
worden, beehre ich mich vieler Nachfragen halber hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Rheine den 29. März 1836. Christoph Brüning.

27) Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem ge-
sunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.
Cöln, den 30. März 1836. J. Funke, Staats-Procurator.

T o d e s - A n z e i g e n.

28) Am 24. d. M. entschlief zu einem bessern Leben unsere geliebte Mutter, die Wittwe Dstmann, geb. Koller. Sie starb an den Folgen der Lungen-Schwind-sucht, würdig vorbereitet durch den mehrmaligen Empfang der h. Sacramente, und in Gottes Willen ergeben, im 61. Jahre ihres thätigen Lebens.

Indem wir Verwandten und Freunden diesen harten Verlust ergebenst anzeigen, empfehlen wir die Seele der Verstorbenen ihrem Gebete und uns ihrer ferneren Freundschaft.

Laer den 31. März 1836.

Die Kinder der Verstorbenen.

29) Am 30 März Morgens zwei Uhr entschlief sanft im Herrn zu einem bessern Leben an den Folgen eines Schlagflusses in 72. Lebensjahre unser einziger geliebter Bruder und Schwager, der hochwürdige Vikarius Johann Hecking in Ottenstein. So manche, denen er stets ohne Eigennutz mit Rath und That zu helfen bereit war, werden mit uns den harten Verlust beweinen. Indem wir Anverwandten und Freunden diese Anzeige widmen, bitten wir seiner im Gebethe eingedenk zu seyn.

Ottenstein, den 1. April 1836.

Franziska Bücken, geb. Hecking.

Franz Joseph Bücken.

30) Heute Morgen gegen 2. Uhr entschlief zum bessern Leben mein vielgeliebter Vetter, der Gastwirth Heinrich Möllenkamp, im 28. Lebensjahre. Indem ich diesen mich tief betrübenden Verlust auswärtigen Freunden und Bekannten mittheile, halte ich mich ihrer Theilnahme versichert.

Lengerich, den 31. März 1836.

Namens des Vaters des Verstorbenen

Wittwe Bénard.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige bemerke ich zugleich, daß die Gastwirthschaft fortbestehen wird, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Bénard

im goldenen Löwen.

M a r k t p r e i s e z u M ü n s t e r,

im April 1836,

v o m P r e u ß. S c h e f f e l.

Datum	Weizen			Roggen			Gerste			Buchweizen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.	Rt.		Sg. d.
2.	1		10 —	1		1 —	1		— —	1		— —	—		20 —	—		18 —